

HfS Ernst Busch, Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin

Rektor
Holger Zebu Kluth
Zinnowitzer Str. 11
10115 Berlin
Telefon (030) 755 417 - 110
Fax (030) 755 417 - 175

rektorat@hfs-berlin.de
www.hfs-berlin.de

Berlin, 24.03.2021

Liebe Kolleg*innen, Studierende, Lehrende,

in der vergangenen Montagnacht haben sich die Kanzlerin und die Länderchefs auf weitere Maßnahmen gegen die Coronapandemie geeinigt, über die ich Sie und Euch noch einmal aus Sicht der HfS unterrichten möchte.

Schließung der HfS über die Ostertage bis einschließlich Ostermontag

Zentraler Punkt ist die verordnete „Osterruhe“, die aktuell, Stand, 24.03., 12 Uhr doch noch einmal verändert wird. Betreffs des Gründonnerstag, 1. April werden wir die Hochschule also nicht schließen, aber aufgrund des ja richtigen Gedankens, bitten wir alle Hochschulangehörigen, der Hochschule möglichst fern zu bleiben und im Home-Office zu arbeiten, Unterrichte, wenn möglich auch digital durchzuführen. Den künstlerischen Projekten u.a. im Puppenspiel werden wir am Donnerstag noch einen Probenstag ermöglichen, bevor dann die HfS bis einschließlich Ostermontag für alle geschlossen bleibt.

Inwieweit noch weitere Punkte auf der Seite des Landes auf uns als Hochschule zukommen, kann ich noch nicht sagen, aber ich denke, dass wir mit unserer Pandemieordnung, die dieser Mail beiliegt, weitgehend auf der sicheren Seite sind und es zu keiner weiteren Verschärfung der Maßnahmen kommen wird. Sobald sich doch weitere Veränderungen ergeben, werden wir sofort darüber informieren. Ich bitte aber noch einmal dringend darum, die Pandemieordnung genau zu lesen und umzusetzen.

Corona-Tests

Ein weiteres zentrales Thema ist der Einsatz von Corona-Tests. Hier zeichnet sich als Linie des Landes ab, dass Test mindestens zweimal pro Woche durchgeführt werden. Dies gilt dann auch für die HfS.

Noch ungeklärt ist, welche Tests sinnvoll in welchen Rhythmen von wem und in wessen Verantwortung durchgeführt werden sollen. Dies werden wir wahrscheinlich am Freitag in einer Sitzung des Erweiterten Rektorats diskutieren und planen.

Abgesehen von den verschiedenen Meinungen innerhalb der HfS befinden wir uns im Land Berlin im Verbund der LKRP, der uns während der Zeit der Pandemie als Solidargemeinschaft viel geholfen hat und die LKRP verfolgt eine Strategie, an die auch wir uns halten werden. Solange also im Land nicht geklärt ist, wie eine Teststrategie für die Hochschulen aussehen kann und wie sie zu organisieren ist, werden keine Tests durchgeführt. Sobald dies klar ist, geht es los und wird an allen Hochschulen weitgehend einheitlich umgesetzt. Zu diesem Zweck haben alle Hochschule bereits Mengenschätzungen für Tests abgegeben, so dass auch über die zentrale Beschaffung nachgedacht werden kann.

Ich denke, es ist der richtige Weg, hier weiter mit denen zu gehen, die all die Vorteile und Probleme der Tests besser beurteilen können als wir (z.B. die Charité) und hoffe, dass dann auch von Seiten des Landes die vom Regierenden Bürgermeister Michael Müller gestern sogenannte „agressive Teststrategie“ mit hilfreichen Ansagen und Taten von Seiten des Landes hinterlegt wird.

Wir sollten also vorerst weiter das tun, was uns bisher sehr gut durch die Pandemie gebracht hat. Achtsam sein, Verantwortung übernehmen, die Regeln nicht überspannen und verstehen, dass dies als wichtigster Beitrag jeder Person an der Hochschule dringend gefordert ist, um allen das Studium und die Arbeit so sicher wie möglich zu machen. Das Gefühl von Sicherheit stellt sich ein, wenn wir alle uns streng an die bewährten Regeln halten.

In diesem Sinne möchte ich alle Hochschulangehörigen dazu auffordern, sich gegenseitig dabei zu unterstützen, die Regeln, die die Pandemieordnung vorgibt, streng einzuhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich um konkrete Meldungen, damit wir als Hochschulleitung ggf. Maßnahmen einleiten können. Ich verstehe dies nicht als Denunziation. Wer die Regeln unterläuft, gefährdet sehr grundsätzlich den Präsenzunterricht an der HfS und damit nicht nur die Gesundheit aller Hochschulangehörigen, sondern auch das Studium, das bei einem nochmaligen kompletten Lockdown an der HfS in vielen Bereichen nicht mehr zu retten wäre. Daher bitte ich sehr darum, Studierende und Kolleg*innen darauf hinzuweisen, wenn sie die z.B. Abstandsregeln nicht beachten und sich auf allen Seiten dafür einzusetzen, dass wir nun erst einmal unbeschadet den Sprung in den Sommer schaffen.

Sobald wir zum Thema Tests weiteres aus der Senatskanzlei hören bzw. im Erweiterten Rektorat planen und beschließen, werden wir Sie und Euch darüber informieren.

Amtsantritt der neuen Kanzlerin

Eigentlich wollten wir ihr am 1. April einen schönen Start an der HfS gestalten, nun verschiebt sich auch dieser offiziell auf den 6. April. Aber an diesem Tag wird unsere neue Kanzlerin, Frau Christiane Linsel definitiv in ihr Büro einziehen und mit ihrer wichtigen Tätigkeit beginnen.

Wahltag 6. Mai 2021

Am 06. Mai 2021 werden die Abteilungsvorstände der Abteilungen Schauspiel und Puppenspiel, die Mitglieder des Akademischen Senats und des Erweiterten Akademischen Senats, das Studierendenparlament, der Personalrat und der Frauenbeirat sowie die stellvertretende Frauenbeauftragte gewählt.

An diesem zentralen Wahltag, der durch den Akademischen Senat beschlossen wurde, um den organisatorischen und administrativen Aufwand zu verringern, sind begleitende Veranstaltungen wie Vorstellungs- und Gesprächsrunden geplant.

Da wir noch nicht wissen, wie sich das Pandemiegeschehen bis zum Mai entwickeln wird, planen wir nun die Wahlen, die wir auf jeden Fall durchführen müssen sowie die weiteren Veranstaltungen drum herum, über deren Inhalt wir weiter informieren werden.

Pandemieordnung

Beiliegend übersenden wir die aktuelle Pandemieordnung, die zum 1. April 2021 in Kraft ist. Ich bitte alle Hochschulangehörigen, sie noch einmal aufmerksam durchzulesen, damit wir alle an einem Strang ziehen können.

Herzliche Grüße



Holger Zebu Kluth
Rektor